



ETIKETTE UND PLATZREGELN COMPANY-GOLF

ETIKETTE

- Auf Sicherheit achten. Erst abspielen, wenn vorgängiges Flight das anzuspielende Green verlassen hat. Das Green nach dem Einlochen sofort, an der flachsten Stelle, verlassen. Scorekarte erst beim nächsten Abschlag nachführen.
- Reihenfolge der Holes einhalten und immer nur einen einzigen, jedoch nie einen Rangeball, spielen.
- Es spielen maximal 4 Personen pro Flight. Jede führt ihre eigene Ausrüstung mit.
- Eigene und fremde Divots zurücklegen und festtreten. Pitches auf dem Green mittels obligatorisch mitgeführter Pitch-Gabel reparieren.
- Handys sind abgestellt. Hunde gehören nicht auf das Spielfeld.

ABSCHLAG

- Luftschlag oder Bodenschlag sind zählpflichtige Schläge
- «Out» ist mit weissen Pfosten markiert. Falls der Ball vermutlich im «Out» liegt oder verloren sein könnte, muss ein provisorischer Ball gespielt werden. Ist der Ball dann wirklich im «Out» oder nach einer Suchzeit von 5 Minuten verloren, wird der provisorische Ball mit 1 Strafschlag zum neuen Ball im Spiel. Wurde kein provisorischer Ball gespielt, dropfen Sie an der Stelle des letzten Schlages einen neuen Ball und spielen diesen mit 1 Strafschlag weiter.
- Ein gedropter Ball darf niemals näher zum Green liegen.
- Bei Wettbewerben darf nur mit höchstens 2 Schlägern plus Putter gespielt werden. Der Abschlag muss ab Tee von mindestens 5mm Höhe erfolgen. Bei Nichtbeachtung: Disqualifikation.
- Während des Spiels darf keine Belehrung erteilt oder erfragt werden. Strafe: 1 Schlag.
- Handys sind abgestellt. Hunde gehören nicht auf das Spielfeld.

GELÄNDE

- Grundsätzlich wird der Ball gespielt wie er liegt. Falls Sie ihn als unspielbar erklären, muss er mit 1 Strafschlag
 - entweder vom ursprünglichen Standort nochmals gespielt werden,
 - innerhalb 2 Schlägerlängen gedroppt und weiterspielt werden
 - oder auf der Linie Ball-Loch, rückwärtig innerhalb irgendwelcher Distanz, weiterspielt werden.
- Behindern Jungpflanzen die Stand- oder Schwungposition, darf der Ball innerhalb 1 Schlägerlänge an der nächstliegenden, behinderungsfreien Stelle gedroppt und straflos weiterspielt werden.
- Ein falscher (fremder) gespielter Ball verursacht 1 Strafschlag. Vom ursprünglichen Abschlagspunkt muss der richtige oder ein neuer Ball erneut gespielt werden.
- Trifft ein geschlagener Ball einen Zaun, eine Hinweistafel, einen Wasseranschluss, einen Masten, ein Sicherungsnetz oder sonst ein unbewegliches Hemmnis, muss er weiterspielt werden wie er liegt. Falls Stand oder Schwung behindert sind, darf der Ball innerhalb 1 Schlägerlänge an der nächstliegenden spielbaren Stelle gedroppt und straflos weiterspielt werden. Für alle Markierungen die das «Out» anzeigen, gilt diese Regel nicht, resp. ist keine Erleichterung möglich.
- Landet der Ball auf einem falschen Green, muss er an der nächstliegenden Stelle ausserhalb des Greens gedroppt und straffrei weiterspielt werden.
- Frontales (gelb) oder seitliches (rot) Wasserhindernis: Ball spielen wie er liegt. Falls nicht möglich: Auf der rückwärtigen Verlängerung dropfen und mit einem Strafschlag weiterspielen. Oder: Einen neuen Ball mit einem Strafschlag abspielen.
- Einige Gebiete sind durch rot/grüne Pfosten markiert. Dieses Gebiet darf nicht betreten und aus diesem Gebiet darf nicht gespielt werden. Ein neuer Ball muss an der nächstliegenden Stelle innerhalb einer Schlägerlänge gedroppt und straflos weiterspielt werden.



GREEN

- Auf dem Green puttet immer derjenige zuerst, dessen Ball am weitesten vom Hole entfernt ist.
- Auf dem Green darf ein Ball aufgenommen, die Lage markiert und der Ball gereinigt werden.
- Die Berührung eines fremden Balles, einer liegenden Flagge oder eines andern Gegenstandes auf dem Green, wird mit 1 Strafschlag geahndet .
- Jeder Spieler, dessen Ball innerhalb einer Schlägerlänge ausserhalb des Greens liegt darf verlangen, dass jeder andere Ball auf dem Green markiert, aufgenommen oder fertiggespielt wird. Weigert sich ein Spieler dies zu tun, wird er disqualifiziert.